

**Niederschrift über die 31. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Freitag, 12. Juli 2024
im Dorfgemeinschaftshaus Ober-Hörgern Nr. 31/2024**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats

- 2** **Wahl des stellv. Stadtverordnetenvorstehers**
a) Bericht des Magistrats
b) Durchführung der Wahlen
c) Beschlussfassung

TEIL A – ohne Beratung

- 3** **Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Magistrats
b) Beschlussfassung

- 4** **Änderung der Kindergartenbenutzungssatzung und
Kindergartengebührensatzung der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Magistrats
b) Beschlussfassung

TEIL B – mit Beratung

- 5** **Grundsteuerhebesätze der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 6** **Novellierung der Entschädigungssatzung der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 7** **Beteiligung an Photovoltaik / Freiflächenanlagen der OVAG**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 8** **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes (Ergänzungssatzung) und
Offenlegung „Butzbacher Straße II“ im Stt. Gambach**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 9** **Anfrage der CDU Fraktion vom 28.06.2024 zum Sachstand Bauleitplanung
„Altstädter Feld / Wetterauer Früchtchen“**
a) Bericht des Magistrats
b) Zusatzfragen

- 10** **Informationen durch den Betriebsleiter Hubertus Bieneck und Revierförster
Jörg Heßler zum Stadtwald Münzenberg**

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer „e“
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Hagen Vetter

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Dallmann, Patrick	17 Berg, Ronald	„e“
02 Grieb, Stefan	10 Haberla, Thorben	18 Düringer, Otfried	
03 Heise, Alexander	11 Laspoulas, Haris	19 Moll-von Diemar, Maximilian	
04 Kaiser, Stefan	12 Müller, Matthias	20 Reisinger, Vera	„e“
05 Rasser, Daniel „e“	13 Schwab, Norbert	21 Schaback, Armin	
06 Schepp, Thorsten „e“	14 Trivilino, Andrea	22 Voigt, Meike	
07 Werner, Tim-Niklas	15 Tschertner, Manfred	23 Wagner-Glaub, Birgit	
08 Vogler, Jonas	16 Vetter, Sabine		

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Schriftführung: Manfred Müller

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- | | |
|--|------------|
| a) Haupt- und Finanzausschuss als | H+F |
| b) Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als | BÖP |
| c) Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als | JSK |

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Beschlussfähigkeit bei **19 anwesenden Stadtverordneten** wird festgestellt.

Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Manfred Tschertner, ob Wünsche auf Änderungen der Tagesordnung bestehen, teilt SPD-Fraktionsvorsitzender Schwab mit, dass er die Verschiebung von TOP 4 aus Teil A – ohne Beratung in Teil B – mit Beratung – beantragt.

TOP 1 a)

- Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner begrüßt den neuen Abgeordneten aus der FWG-Fraktion, Herrn Maximilian Moll-von Diemar. Er ist der Nachrücker für den aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschiedenen Richard Hoppe.
- Im Namen des Parlaments beglückwünscht Manfred Tschertner den Stadtverordneten Jonas Vogler zur Hochzeit.
- Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner informiert über den Fortgang zum Widerspruch der Bürgermeisterin hinsichtlich eines Budgets für Ortsbeiräte. Hier steht eine Befassung des Parlamentes nach der Sommerpause an.

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

TOP 2

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner berichtet über die beiden derzeit unbesetzten Positionen der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher.
Die CDU-Fraktion schlägt den Stadtverordneten Stefan Grieb vor.
Die SPD-Fraktion schlägt die Stadtverordnete Sabine Vetter vor.
Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beide Stadtverordnete werden jeweils **einstimmig – bei jeweils 1 Enthaltung** – zu stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern gewählt.

TEIL A – ohne Beratung -

TOP 3 a)

BGMin Dr. Tammer erläutert kurz die Vorlage des Magistrats zur Änderung der Hundesteuersatzung und bittet um Zustimmung.

TOP 3 b)

Beschlussfassung:

Die Vorlage wird **einstimmig** abgelehnt.

TOP 4 a)

BGMin Dr. Tammer erläutert die Vorlage des Magistrats zur Änderung der Kindergartensatzung und bittet um Zustimmung zur Überweisung in den H+F.
Die geplante Ausschussberatung findet nach der Beteiligung der Elternbeiräte statt.

TOP 4 b)

Die Vorlage wird **einstimmig** zur weiteren Beratung an den H+F-Ausschuss überwiesen.

TEIL B – mit Beratung

TOP 5 a)

BGMin Dr. Tammer erläutert die Vorlage des Magistrats zur Umsetzung des neuen Grundsteuerrechtes. Nach der Neubewertung aller Grundstücke hat das Land Hessen Vorschläge zur aufkommensneutralen Gestaltung der Hebesätze der Grundsteuer A und B vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Vorgang zur weiteren Beratung an den H+F-Ausschuss zu überweisen.

TOP 5 b)

SPD Fraktionsvorsitzender Norbert Schwab bittet darum, zur Beratung dieses Punktes im Ausschuss repräsentative Beispiele über die Neubewertung der Grundsteuer vorzulegen. Zur neu geplanten Grundsteuer C soll für alle Stadtteile ermittelt werden, um wie viele Grundstücke es hier geht.

Der CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise schließt sich der Ergänzung der SPD-Fraktion an.

TOP 5 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird **einstimmig** zur weiteren Beratung an den H+F überwiesen.

TOP 6 a)

BGMin Dr. Isabell Tammer informiert über die Neufassung der Entschädigungssatzung und bittet um Zustimmung.

TOP 6 b)

Der CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise beantragt für seine Fraktion die Überweisung in den H+F Ausschuss zur detaillierten Klärung von Einzelfragen.

TOP 6 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung mit **14 Ja-Stimmen** und **5 Nein-Stimmen** an den H+F überwiesen.

TOP 7 a)

BGMin Dr. Isabell Tammer informiert über die von der OVAG geplanten PV-Freiflächenanlagen, an denen sich die Stadt beteiligen möchte.

Es wird folgender Beschlussvorschlag gemacht:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der vorliegenden Optionsvereinbarung zu. Der Gründung einer gemeinsamen GmbH mit der OVAG wird zugestimmt.

Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung der GmbH in der oben dargestellten Weise mit der OVAG vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung zuzuleiten.

TOP 7 b)

Die Fraktionen der CDU und SPD begrüßen die Vorlage des Magistrats zwecks Beteiligung an einer Gesellschaft zum Betrieb von PV-Freiflächenanlagen.

Abweichend vom Beschlussvorschlag soll jedoch die weitere Beratung nicht im Parlament, sondern sofort im H+F-Ausschuss erfolgen.

TOP 7 c)

Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der vorliegenden Optionsvereinbarung zu. Der Gründung einer gemeinsamen GmbH mit der OVAG wird zugestimmt.

Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung der GmbH in der oben dargestellten Weise mit der OVAG vorzubereiten und dem H+F Ausschuss zur weiteren Beratung zuzuleiten.

Dies wird **einstimmig** angenommen.

TOP 8 a)

BGMin Dr. Isabell Tammer informiert über den Entwurf einer Änderung für den Bereich südlich der Butzbacher Straße, Nrn. 12 und 14. Sie bittet um Zustimmung zu dieser Änderung und Beauftragung des Magistrates zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

TOP 8 b)

Eine Beratung zu diesem TOP fand nicht statt.

TOP 8 c)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt **einstimmig** die Änderung der Ergänzungssatzung „Butzbacher Straße“ sowie die Offenlegung und die Beteiligung der Öffentlichkeit an dem beigefügten Entwurf.

TOP 9

Die CDU-Fraktion stellt eine dreiteilige Anfrage zum Sachstand der Bauleitplanung „Altstädter Feld“ im Stt. Gambach.

BGM'in Dr. Tammer beantwortet die Anfrage:

1. Wie stellt sich der aktuelle Sachstand dar?

Nach der umfangreichen Anfrage zur Sitzung vom 15.12.2023 ergibt sich der Sachstand aus der Frage 2. Es ist noch keine Einigung über den städtebaulichen Vertrag erzielt worden. Die vorgelegten Vorschläge zur Abwägung der vorgetragenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der vorzeitigen Beteiligung der Bürger / Behörden wurden vom Magistrat nicht akzeptiert.

2. Welche Punkte sind im B-Plan bzw. im städtebaulichen Vertrag noch offen oder in Klärung?

Vom Planer des Vorhabenträgers ist die gewünschte Datei zur Bearbeitung der Abwägungsvorschläge am 13.06.24 eingegangen. Die Datei wurde angefordert nachdem der Vorhabenträger wiederholt die Abwägungen nicht im Sinne des Magistrats vorgenommen hatte. Wegen des Urlaubs des Sachbearbeiters in der 2. Junihälfte wurde die interne Bearbeitung erst Anfang Juli 24 aufgenommen und konnte noch nicht abgeschlossen werden. Insoweit wird ergänzend darauf hingewiesen, dass aktuell der neu eingestellte Bauamtsleiter in den Sachverhalt eingewiesen wird.

Beim Entwurf des städtebaulichen Vertrages gilt der Sachstand der Antwort vom 15.12.23 Punkt 2 und 9 weiterhin. Insbesondere ist in dem städtebaulichen Vertrag zu regeln, wie die künftige Sanierung der Wege, die zu dem Betrieb „Wetterauer Früchtchen“ führen, gestaltet werden soll. Hier wäre u.a. noch zu klären, wie/ob eine Beteiligung seitens des Vorhabenträgers an künftigen Sanierungsmaßnahmen in Form von Eigenleistungen erbracht werden kann.

3. Wann ist mit einer Finalisierung und Bearbeitung in den Gremien zu rechnen?

Das kann nicht seriös prognostiziert werden, da dies sowohl von Entscheidungen des Magistrats als auch des Vorhabenträgers abhängt.

Zu 9 b):

CDU-Fraktionsvorsitzender Heise fragt ergänzend nach den vom Vorhabenträger eingereichten Unterlagen zur Löschwasserversorgung und zum Verkehrskonzept.

BGM'in Dr. Tammer beantwortet die Fragen dahingehend, dass diese Unterlagen eingereicht wurden, das Verkehrskonzept auch so akzeptiert werden kann aber noch keine abschließende Entscheidung zur Löschwasserversorgung gefallen ist.

TOP 10

Der Betriebsleiter der Fürst zu Solms Lich'schen Forstverwaltung, Hubertus Bieneck informiert das Parlament über die aktuelle Situation im Stadtwald und am Holzmarkt.

Herr Bieneck beantwortet die Fragen aus dem Parlament.

Gefertigt am 16.07.2024

Manfred Müller
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1
Mitteilungen des Magistrats

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Danke an Wahlhelfer und Berit Heller

Sehr gute Organisation und Durchführung – Eine Anpassung der Entschädigung für die Wahlhelfer ist zur Entscheidung vorgelegt worden.

HH-Vollzugsbericht II Quartal 2024

Der Bericht wurde per Email am 10.07.2024 versandt.

Kinder und Jugendliche

„Schritt für Schritt“ zum Erfolg

Die fraktionsübergreifende Forderung der politisch Verantwortlichen nach einer zukunftsorientierten Zusammenarbeit aller an der Betreuung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten trägt erste Früchte. Dank eines sehr engagierten Teams konnte ein zeitgemäßes kindzentriertes und institutionsübergreifendes Konzept entstehen. Die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Kinder ist enorm. Und fachlich exzellent – was durch die Tatsache eindrucksvoll belegt wird, dass unser Münzenberger Bildungsbündnis „Schritt für Schritt“ mit 7 weiteren Bündnissen im Finale des Deutschen Kitapreises – Kategorie „lokale Bündnisse“ steht. Ausgewählt aus über 500 Mitbewerbern. Die Entscheidung über die Platzierung fällt am 28.11.24. Hier danke ich ganz ausdrücklich der Koordinatorin Monika Mrozek, dem Kooperationssteam Tanja Mack, Joeline Wirth und David Peichl sowie natürlich Konrektorin Silvia Abresch von der Johanniterschule und ganz ausdrücklich der ehem. Schulleiterin Petra Müller. Ohne die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Besuch von MdB Natalie Pawlik

Glückwünsche zum Erfolg von „Schritt für Schritt“ gab es auch schriftlich von der für den Wahlkreis Wetterau I direkt gewählten Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik. Gestern (11.07.24) hat sich Natalie Pawlik die Zeit genommen und die Kita Kinderbrücke besucht. Dort ließ sie sich vom Kooperationssteam über Konzepte, Ziele und Projekte von „Schritt für Schritt“ informieren und zeigte sich nachhaltig beeindruckt. Natalie Pawlik plädierte dafür, die Finanzierung von Kommunen grundlegend zu reformieren und versprach, sich dafür einzusetzen, dass die Aufgaben im Bereich Kinder, Jugend und Bildung nicht mehr als „freiwillige Leistungen“ eingestuft bleiben. Nur so könne vermieden werden, dass zu Lasten der Jüngsten gespart würde. Investitionen in Bildung von jungen Menschen kostet zwar zunächst, spart aber langfristig der Gesellschaft enorme Summen.

Kinderbetreuung Steinbergkindergarten

Kindergartenjahr 24/25: ab 1. Oktober 2024 in eine Überbelegung und spätestens ab April/Mai müsste eine neue Gruppe geöffnet werden. Wir sind daher umgehend in die Vorplanungen eingestiegen, um auf diese Überbelegung reagieren zu können.

Gemeinsam mit der Sachbearbeiterin der Fachstelle Familienförderung, Frau Jung fand daher eine Besichtigung des Hauses **Spitalstraße 5** statt. Frau Jung ist für die Betriebsgenehmigungen von Kitas zuständig und hat erklärt, dass sich dieses Gebäude grundsätzlich sehr gut für die Unterbringung einer Ü3-Gruppe eignet. Daher werden jetzt noch die für Brandschutz und Gesundheit zuständigen Fachbehörden beteiligt und um Stellungnahme gebeten.

Der Pfarrgemeinderat hat im Rahmen dieser Besichtigung darauf hingewiesen, dass von Seite der katholischen Kirche ausschließlich ein Verkauf des Gebäudes in Frage kommt.

Personal Kitas

Nachdem die Leitungsposition der Krippe im Taubenhaus mit der stellvertretenden Leitung besetzt werden konnte und auch eine Nachbesetzung der stellvertretenden Leitung durch eine interne Bewerbung gelungen ist, ist aktuell die Stelle der stellvertretenden Leitung in der Kita im Taubenhaus vakant. Es hat sich intern bislang niemand finden können, der bereit wäre, diese Stelle zu übernehmen, so dass wir die Stelle öffentlich ausgeschrieben haben.

Kinder- und Jugendbüro I – aktuelle Situation

Die Leiterin des KJB ist seit längerem erkrankt und es ist aktuell nicht absehbar, wann sie wieder diensttauglich sein wird. Sie fehlt – menschlich wie fachlich. Aus diesem Grund entfallen aktuell sämtliche regelmäßigen Angebote des KJB im Jugendzentrum, was sehr bedauerlich ist, da es gerade für Jugendliche derzeit keinerlei Angebote gibt. Einzige Ausweichmöglichkeit sind Angebote des Wetteraukreises. Ob und wie diese von Münzenberger Jugendlichen genutzt werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir arbeiten aktuell an einer Lösung, um wenigstens einige Angebote vor Ort zu ermöglichen. Entsprechende Gespräche laufen.

Kinder- und Jugendbüro II - Ferienspiele

Die diesjährigen Sommerferienspiele finden statt und das ist einem gar nicht genug zu schätzenden Engagement des Verwaltungsteams zu verdanken. Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle Do Weckmann, Steff Peter, Nadja Birkenfeld und Heike Mühlenbruch danken, die in stetem Austausch organisatorische Aufgaben im Hintergrund übernommen haben.

Insgesamt sind 99 Anmeldungen eingegangen.

Die praktische Leitung haben Sabrina Reif und Chiara Bingel, die seit mehreren Jahren zum Betreuer-Pool von unserer Leiterin des KJB gehören und auch ihnen ein großes Dankeschön von hier aus, da es nicht selbstverständlich ist, diese Aufgaben zu übernehmen.

Diese Umsetzung ohne die Leiterin des Kinder- und Jugendbüros war allerdings nur möglich aufgrund folgender positiver Bedingungen:

1. Sie hat in den letzten Jahrzehnten eine solide Ausgangsbasis gelegt.
2. Sie hatte bereits vor ihrer Erkrankung mit den Planungen begonnen.
3. Ein „Notfall-Team“ aus der Verwaltung hat sich intensiv zusätzlich zum eigenen Tagesgeschäft um Planung und Organisation der Ferienangebote gekümmert. Danke dafür – das war alles andere als selbstverständlich.
4. Es steht ein von unserer Leiterin des KJB gut ausgebildeter Pool an Betreuerinnen und Betreuern zur Verfügung, die in diesem Jahr sehr selbstständig agieren werden.

Kinder- und Jugendbüro III – 20 Jahre KJB

In diesem Jahr kann das Kinder- und Jugendbüro auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Die in diesen Jahren von der Leiterin geleistete Auf- und Ausbauarbeit kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Unermüdlich hat sie sich für die ihr anvertrauten jungen Menschen eingesetzt. Die schnelle und gute Entwicklung der Kooperation „Schritt für Schritt“ war meiner Meinung nach nur möglich, durch die von ihr gelegten Grundlagen und das so in der Politik geschaffene Bewusstsein und positive Klima für die Bedeutung dieser Arbeit.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums wird in der ersten Woche der Herbstferien eine Schreibwerkstatt im DGH Ober-Hörgern stattfinden und hier geht mein Dank an den Fachbereich Stadtmarketing, Kultur und Tourismus, der sich für die Akquise der Fördermittel eingesetzt hat und der das KJB bei der Umsetzung des Projekts unterstützen wird.

Mittelhessischer Kinderkultursommer

Die insgesamt 3 Vorstellungen des Kinderkultursommers am 27. und 28. Juni 2024 wurden in enger und guter Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg organisiert und durchgeführt.

Es wurde am Donnerstag „Hurra, wir spielen ein Konzert“ von The Twiolins und „Die kleine Hexe“ von L'UNA Theater gegeben.

Die Kinder waren begeistert und es war ein rundum gelungenes Event.

Besprechung mit den kirmestreibenden Vereinen

Zur Planung Durchführung der Gambacher Kirmes in den kommenden Jahren fand eine Besprechung mit den kirmestreibenden Vereinen statt. Hierbei wurde der Wunsch geäußert, dass das Klohäuschen auf dem Festplatz abgerissen wird und dafür ein mobil einsetzbarer Toilettenwagen/-container angeschafft wird (s. Beispiel Wölfersheim). Dies soll im nächsten HH berücksichtigt werden.

Geplant ist, dass

- 2024 Feuerwehr
- 2025 Kirmesgemeinschaft
- 2026 FC
- 2027 Feuerwehr
- 2028 TSV (Jubiläum)
- 2029 Kirmesgemeinschaft die Kirmes ausrichten werden. 2030 ist noch offen

Neues aus der Verwaltung

Schulung der Mitarbeiter SD Net-Gremiendienst

Am 13. Juni fand die Schulung zum Gremiendienst für alle Mitarbeiter statt. Nach dem nun die Stammdaten und die Grundbasis erfasst wurden, konnten die Ver- und Bearbeitung der Vorlagen geschult und die weitere Verarbeitung im Work-Flow erläutert werden. Der nächste Stepp erfolgt nach Eingaben von Vorlagen und die daraus resultierende Endverarbeitung. Hier findet eine spezielle Schulung für die MitarbeiterInnen statt, die ständig damit befasst sind.

Personal Stadtverwaltung

Klaus Hoerschelmann hat am 1. Juli seinen Dienst in der Stadtverwaltung angetreten.

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Weehd

Die der Weehd zugewandte Hauswand des Hauses an der unteren Ecke ist permanent nass und es wird angenommen, dass das Grundwasser im Umfeld der Weehd höher angestiegen ist als früher, da das Wasser durch die eingebrachten Beton-L-Steine nicht mehr leicht über die Weehd abfließen kann, sondern hangwärts offenbar angestaut wird. Vor dem Haus sollen drei Löcher gebohrt werden, so dass gemessen werden kann, ob der Grundwasserspiegel im Umfeld der Weehd höher ist, als in der Weehd selbst. In diesem Fall muss eine weitere Ableitung für das Wasser gelegt werden. Die ausführende Fa. ist aufgrund einiger Mängel zur Beseitigung derselben aufgefordert worden.

Weiteres Vorgehen: In die Weehd sollen Pflanzkübel eingebracht werden.

Im Zusammenhang mit der Algenbelastung wurde auch mit Bad Karlshafen (Wiederaufbau eines historischen Hafenbeckens) Kontakt aufgenommen, da man dort ein ähnliches Problem hatte. Anders als an der Weehd konnte dort im Zulaufkanal ein Kiesbett angelegt und Wasserpflanzen angepflanzt werden, die den Nährstoffgehalt des zufließenden Wassers reduzieren.

Der Bauamtsleiter fasste seine Erfahrungen insoweit zusammen, dass es sich bei Gewässern um ein komplexes Geschehen handle und dass man letzten Endes ausprobieren müsse, was für das jeweilige Gewässer die Lösung sein kann.

Der Verteilerkasten der Stadt wurde neu gesetzt und der Verteilerkasten der OVAG soll in Kürze gerichtet und neu angestrichen werden.

Obergasse 70

Organisation und weiterer Ablauf des Abrisses in der Obergasse 70 wurden besprochen, geplanter Beginn des Abrisses ist der 22. Juli 2024.

Sanierung Burgweg

Auf Grund eines jetzt festgestellten Kanalschadens im Bereich der Tordurchfahrt zum Hattsteiner Hof wird die Firma Faber & Schnepf am Montag, 15.07.24 zuerst den Kanalschaden beheben.

Der Beginn der Bauarbeiten im Burgweg verzögert sich daher um 2-3 Tage.

Rathaus Münzenberg - Baumaßnahme

Die Küche ist eingebaut, derzeit wird die Treppe fertiggestellt und einige Malerarbeiten sind noch offen. Der Lifteinbau ist abgeschlossen und insgesamt nähern sich die Arbeiten ihrem Ende.

Marktplatz Münzenberg

Die Planung wurde vergangenen Mittwoch im Denkmalbeirat vorgestellt. Von dort sollen dann Empfehlungen kommen, wie z.B. u.a. die farbliche Gestaltung und die Auswahl des Materials für die verschiedenen Flächen erfolgen könnten.

Sachstand Baugebiete

Der Entwurf des B-Planes „Sportplatzgelände Gambach“ liegt derzeit zur vorgezogenen Bürger- und Trägerbeteiligung bis 30. Juli offen (Homepage).

Straßenausbau „Am Kreuzberg“

Planmäßig Ende August spätestens beendet.

Masterplan Sportplatz

Ein erstes Treffen mit den betroffenen Vereinen fand statt und es wurden von Seiten der Vereine konkrete Vorstellungen/Bedarfe mitgeteilt. Aktuell liegen diese bei dem Städteplaner Tropp.

Flüchtlinge

Aktuelle Flüchtlingszahlen in unseren 3 Sammelunterkünften

Gesamt	40
Männer	19
Frauen	12
Kinder	9
Ukraine	26
Afghanistan	6
Syrien	4
Somalia	2
Eritrea	2

Bei den Modalitäten der Zuweisung gab es zwischenzeitlich einen Paradigmenwechsel, das heißt, wir bekommen aktuell keine Zuweisungen mehr nach Quote, sondern dann, wenn wir freie Kapazitäten melden. Daher bekommen wir auch keine Zahlen mehr, wie viele Flüchtlinge sich bei uns in der Stadt aufhalten. Wir gehen aber von insgesamt ca. 100 Personen aus.

Kindergarten Taubenhaus

Ein Teil dieses Bauvorhabens steht kurz vor der Fertigstellung / Inbetriebnahme: Die ehemalige Wohnung zur Schulstraße hin wurde zwischenzeitlich umgebaut.

- Zwischenwände wurden entfernt,
- eine Akustikdecke wurde eingebaut,
- eine Küche für die Verteilung des angelieferten Essens wurde eingerichtet,
- Möbelumzug in die Räume wurde begonnen.

Nach aktuellem Stand soll die Küche in der letzten Woche vor den Sommerferien in Betrieb genommen werden.

In den Sommerferien soll das Bestands-WC des ersten Kita-Gruppenraumes umgebaut werden. Hier werden ein WC für die 4. Krippengruppe und die erste Kita-Gruppe eingerichtet. Die Baugenehmigung für das OG steht immer noch aus, jedoch wurden die Vorbereitungen für die Vergabe der Arbeiten in diesem Bereich fast zu Abschluss gebracht, so dass gleich nach Vorliegen der Baugenehmigung mit der Ausführung begonnen werden kann.

Auswirkungen des Zensus 2022

In der Presse war in den vergangenen Tagen vielfach über den Bevölkerungsschwund zu lesen, der nach Auswertung des Zensus 2022 vom Statistischen Landesamt festgestellt wurde. Der Verwaltung wurde eine Einwohnerzahl zum 30.06.2022 nach Zensus von 5.854 Personen mitgeteilt.

Die amtliche Zahl – ohne Zensus – betrug am 31.12.2022 - 5.832. Die Abweichung bei uns ist als gering zu bewerten.

Nach Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes sind Rechtsverfahren gegen die Festsetzung als erfolglos einzustufen, da bereits das Bundesverfassungsgericht zum vorausgehenden Zensus das Verfahren als verfassungsgemäß eingestuft hat.

Kommunalen Haushalten droht Rekorddefizit

Der Städte- und Gemeindebund hat mitgeteilt:

Die finanzielle Lage der Kommunen verschlechtert sich rapide und läuft auf eine bislang nicht gekannte Defizithöhe zu. Im vergangenen Jahr mussten die kommunalen Haushalte bereits eine Verschlechterung ihrer Finanzlage um 8 Milliarden Euro und ein Defizit von 6,2 Milliarden Euro hinnehmen. Im laufenden Jahr verdoppelt sich das Defizit voraussichtlich auf eine Rekordhöhe von 13,2 Milliarden Euro. Auch in den Folgejahren wird das Defizit auf einem ähnlichen Niveau verharren. Das geht aus der aktuellen Prognose des Deutschen Städtetages, des Deutschen Land-kreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes für die Kommunal Finanzen bis zum Jahr 2027 hervor.

Wenn Bund und Länder mit ihrer Finanzpolitik nicht grundlegend umsteuern, werden die kommunalen Haushalte tief in den roten Zahlen bleiben.

Die immer weiter steigenden Ausgaben der Kommunen sind nicht allein der Inflation geschuldet. Gerade im Sozialbereich führen steigende Fallzahlen sowie neue von Bund und Ländern beschlossene Rechtsansprüche zu wachsenden Ausgaben. Wir sehen zudem mit großer Sorge, dass Bund und Länder ihre Haushalte entlasten, indem sie die Kommunen faktisch zwingen, als Ausfallbürgen einzuspringen. Beispiele sind die unzureichende Krankenhausfinanzierung, das unterfinanzierte Deutschland-Ticket oder die langfristig ungeklärte Finanzierung der Wärmewende. So wie bisher kann es nicht weitergehen. Wir brauchen auch mit Blick auf das geringe Wirtschaftswachstum dauerhaft tragfähige Lösungen – sowohl zur Finanzierung der einzelnen staatlichen Ebenen einschließlich der Kommunen als auch der einzelnen Politikbereiche.“

Wenn sich nichts ändert, sind die Zeiten weitgehend ausgeglichener Kommunalhaushalte vorbei. Defizite, Nothaushalte und harte Konsolidierungsdiskussionen sind vielerorts die neue Realität in den Rathäusern und Landratsämtern. Die Defizite steigen so rasant, weil viele einzelne Ursachen zusammentreffen: eine Inflation, die sich stärker auswirkt als erwartet, steigende Fallzahlen im Sozialbereich, steigende Kosten im Sozialbereich (zum Beispiel Kosten der Unterkunft aufgrund der Wohnungsmarktkrise) oder Unterstützungsleistungen für kommunale Unternehmen (zum Beispiel aufgrund der unzureichenden Krankenhausfinanzierung). Hinzu kommt der historisch höchste Tarifabschluss auf kommunaler Ebene aus dem vergangenen Jahr.

Info zur tatsächlichen Lage bzw. zur Einschätzung in Münzenberg

Für Münzenberg zeigt sich dies konkret in der vom Kreis geplanten Erhöhung der Kreis- und Schulumlage. Diese Erhöhung um 7,79 % würden zusätzliche Kosten in Höhe von 685.909,50 € bedeuten. Wenn man diese Summen von ca. 686 T€ auf die derzeit geplante Grundsteuer B Einnahmen umgerechnet, ist dies fast eine Verdoppelung des Hebesatzes, da die Erträge aus der Grundsteuer B für 2024 bei rund 696 T € liegen werden.

Hinzu kommt die letzte Tarifierhöhung von 5,5% aus März 2024. Im aktuellen Haushalt stehen allein für Personalaufwendungen rund 5,2 Mio.€ (ohne Versorgung- und Arbeitgeberanteile). Für 2025 muss in diesem Bereich also mind. eine Erhöhung von ca. 5% stattfinden. Das wären ca. 260.000 € (zzgl. des Versorgung- und Sozial-AG-Anteils von rund 75.000 €). Zu berücksichtigen ist hier auch, dass im Herbst eine Gruppe in der Krippe geöffnet wird; aufgrund der vermehrten Zuzüge nach Münzenberg Im Steinbergkindergarten fehlen in den nächsten Jahren 20 Kita-Plätze.

Ein defizitärer Haushalt ist somit auch bei uns zu erwarten.

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019

Zuschuss des Wetteraukreises – Strukturförderung

Für die Verfahrensbegleitung Dorfentwicklung werden insgesamt 25.357,50 Euro für die Jahre 2024, 2025 und 2026 gefördert.

Feuerwehr

Zuwendungsbescheid des Landes Hessen in Höhe von 38.940,-€ für das TSF-W Trais-Münzenberg war gestern in der Post.

Städtepartnerschaft (Ronneburg/Carpineti)

Auf Einladung der „Amici dei motori di Carpineti“ waren vier Münzenberger Mitglieder der Gruppe Amici Münzenberg-Carpineti nach Carpineti aufgebrochen und haben dort an einer Oldtimerfahrt teilgenommen. Die Städtepartnerschaftsbeauftragte Vera Reisinger konnte bei dieser Gelegenheit auch den neuen Bürgermeister von Carpineti Giuseppe Ruggi kennenlernen und ihm meine Grüße und Glückwünsche zur Wahl überbringen. Ruggi durfte hessische Bratwurst verkosten und versprach, die begonnene Freundschaft weiterführen zu wollen. Auch bei diesem Besuch konnten sich die Teilnehmer der Reise aus Münzenberg von der außerordentlichen Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Partner in Carpineti überzeugen, und alle freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Seniorenachmittag

findet am 14. Oktober 2024 im Bürgerhaus in Gambach statt. Leider musste dieses Jahr eine Erhöhung des Beitrages, der seit 20 Jahren konstant war, beschlossen werden.

Rhein-Main-Link

Hier wurden die Bedenken der Landwirte aufgegriffen und in der kommenden Magistratsitzung, zu der auch der Ältestenrat eingeladen ist, wird der Regionalbauernverband über die möglichen Folgen dieses Eingriffes in die Bodenstruktur berichten.